

Bedienungsanleitung

MTE BIG 3 + 6

A l l e s i n B e w e g u n g .
A l l e s i n B e w e g u n g .

Bitte beachten Sie!

Technische Änderungen sind aufgrund von Produktverbesserungen ohne Ankündigung vorbehalten.

Technische Daten

Netzanschluß:	220 - 240 Volt, 50 Hz
(US- und Japanversion)	110 - 120 Volt, 60 Hz
Leistungsaufnahme:	7,2 Watt
Drehrichtung:	Wahlweise rechts oder links
Gewicht:	9,5 kg
Max. Abmessungen:	B 450 x H 510 x T 240 mm
Anzahl Uhrhaltefedern:	BIG 3: 12
(oder Uhren-Gehäusespanner)	BIG 6: 24

Kontaktdaten

Gebrüder Boley GmbH & Co.KG

Service

Julius-Hölder-Str. 32

D-70597 Stuttgart, Germany

Tel.: 0049-(0)711-13271-0

Fax: 0049-(0)711-13271-90

Email: info@boley.de

Home: www.boley.de

Oktober 2008

Bedienungsanleitung

MTE Uhrenbeweger BIG 3 und BIG 6

**Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitäts-Produkt
unseres Unternehmens entschieden haben.**

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme zu Ihrer eigenen Sicherheit diese Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch! Bewahren sie diese Anleitung auch für späteres Nachschlagen auf.

Einleitung

Dieser Uhrenbeweger hat das Werk in sicherheitstechnisch und funktional einwandfreiem Zustand verlassen. Damit Sie diesen Zustand erhalten und einen lang anhaltenden, gefahr- und problemlosen Betrieb sicherstellen, bitten wir Sie diese Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten.

Prüfen Sie zunächst, ob Transportschäden vorliegen. Im Falle eines Transportschadens nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb sondern setzen sich bitte mit Ihrem Fachhändler oder dem Lieferant in Verbindung.

Bitte bewahren Sie den Versandkarton für eine eventuelle Rücksendung unbedingt auf. Sie verhindern somit Schäden, die auf dem Transportweg entstehen könnten. Eine Versicherung zum Neuwert ist empfehlenswert.

Gewährleistung / Sicherheitshinweise

- **Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktumfanges.**
- **Geben Sie diese Anleitung an spätere Eigentümer oder Anwender des Produktes weiter.**

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise oder durch unsachgemäße Bedienung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch sofort. Dies gilt auch bei Veränderungen, die vom Anwender vorgenommen werden. Wird das Gerät anders verwendet als in der Bedienungsanleitung beschrieben, kann dies zu Schäden am Produkt führen, was ebenfalls ein Erlöschen des Gewährleistungsanspruches zur Folge hat. Umgestürzte, verkratzte oder geöffnete Geräte beeinträchtigen ebenfalls den Gewährleistungsanspruch. Außerdem ist jede andere Verwendung möglicherweise mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand oder elektrischem Schlag verbunden. Für Folgeschäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Überprüfen Sie ob die Spannungsangabe des Gerätes mit der Ihres Versorgungsnetzes übereinstimmt. Das Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden, nachdem es von der Kälte in einen warmen Raum gebracht wurde. Das dabei entstehende Kondenswasser kann u.U. das Gerät zerstören. Lassen Sie das Gerät solange ausgeschaltet und ausgesteckt, bis es Zimmertemperatur erreicht hat.

Lassen Sie das Netzkabel nicht mit anderen Kabeln in Kontakt kommen. Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit Netzkabel und -anschlüssen. Fassen Sie niemals angeschlossene Kabel und Geräte mit nassen Händen an.

Achten Sie stets darauf, dass das Netzkabel nicht gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden kann. Verändern, dehnen, knicken oder erhitzen Sie das Kabel nie. Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von Heizkörpern oder Kühlaggregaten. Das eingesteckte Kabel sollte nie unter Zugspannung stehen. Lassen Sie daher zwischen Gerät und Steckdosenanschluß ausreichend Platz. Überprüfen Sie das Netzkabel in regelmäßigen Abständen auf Beschädigungen.

Das Gerät bei Nichtbenutzung und vor jeder Reinigung vom Netz trennen! Fassen Sie dazu den Netzstecker an der Grifffläche an und ziehen Sie niemals an dem Netzkabel! Ansonsten kann das Kabel und der Stecker beschädigt werden, was zu tödlichen Stromschlägen führen kann.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in die Stromanschlüsse, den Antrieb oder das Motorengehäuse eindringt. Dies gilt auch für hohe Umgebungsfeuchtigkeit. Achten Sie bitte auch darauf, dass keine Gegenstände in die Gerätekomponenten eindringen. Dies gilt insbesondere für Metallstaub, -späne oder Büroklammern. Sollten Sie jedoch annehmen, dass dies oder das oben genannte trotzdem geschehen ist, so ziehen Sie sofort den Netzstecker. Auch wenn das Gerät noch läuft, ist es wegen Lebensgefahr daraufhin nur von einem autorisierten Spezialisten zu reinigen und zu überprüfen.

Das Gerät sollte nicht unbeaufsichtigt betrieben werden!
Unbefugte, wie Kinder und Laien, vom Gerät fern halten.



Bitte besondere Vorsicht beim Umgang mit gefährlicher Netzspannung. Bei dieser Spannung können Sie einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag erhalten.

Aufstell- und Bedienungshinweise

Aufstellung

Das Gerät wird bereits betriebsfertig geliefert. Halten Sie den Uhrbeweger beim Tragen stets an der Forderseite unter den Abtriebsrädern und auf der Rückseite im Griffloch des Standfußes fest. Halten Sie ihn niemals am Motorengehäuse fest! Platzieren Sie das Gerät stets auf einem ebenen Untergrund, um ein Kippen oder gar Umstürzen auszuschließen. Die massive und solide Bauweise sorgt ansonsten durch ihr Eigengewicht für einen sicheren Stand.

Vermeiden Sie die Aufstellung an Orten, an welchen Fremdkörper in das Gerät fallen bzw. an welchen Flüssigkeiten in das Gerät eindringen können. Stellen Sie keinerlei Gegenstände auf das Gerät.

Achten Sie vor dem Einstecken des Netzkabels in die Steckdose darauf, dass der Schalter am Gerät auf der Oberseite des Motorengehäuses auf „0“ steht.

Bestückung der Uhrhaltefedern

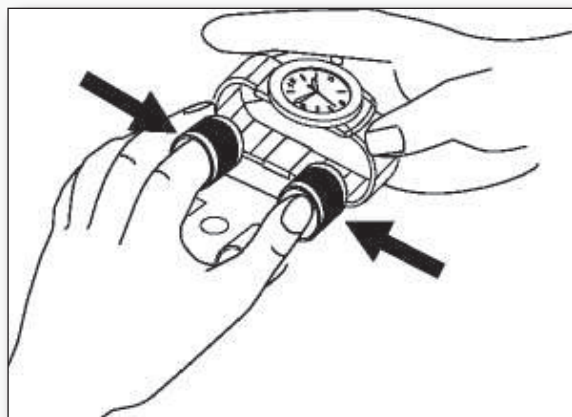
Dieser Uhrbeweger ist für Automatikuhren aller Hersteller geeignet.

Bestücken Sie nun die Uhrhaltefedern des Gerätes mit den zu prüfenden Automatikuhren, indem Sie wie folgt vorgehen:

Lösen Sie zunächst die Sternschraube an der Antriebsscheibe der Vorderseite um ca. eine Umdrehung. Daraufhin sind Sie in der Lage die Antriebsachsen mit den Uhrhaltefedern manuell frei zu drehen.

Bringen Sie nun die Uhrhaltefedern in die geeignetste Position, um sie jeweils mit Ihren Uhren zu bestücken. Stellen Sie das Uhrenband auf eine mittlere Armdicke ein. Greifen Sie dann mit dem Daumen und Zeigefinger in die beiden Ösen einer der Uhrhaltefedern und drücken diese leicht zusammen. Mit der anderen Hand stülpen Sie die Uhr einschließlich Uhrenband, wie abgebildet über das Federelement, so dass sich das Uhrengehäuse zwischen den beiden Ösen über dem offenen Teil der Feder befindet und das Uhrenband vollständig auf der gegenüberliegenden Federfläche aufliegt. Das Uhrenband passt sich dem Federelement an.

Sollte die Uhrhaltefeder zuviel oder zuwenig Spannung besitzen, so biegen Sie bitte beide Ösen, bevor Sie die Uhren überstülpen, behutsam zusammen oder auseinander, bis die Uhr sicher gehalten wird. Fahren Sie nun mit dem Bestücken fort.



Bestückung der
Uhrhaltefedern.

Wenn nicht alle Uhrhaltefedern des Gerätes mit Uhren bestückt werden sollen, achten Sie bitte darauf, die zu testenden Uhren gleichmäßig auf die Antriebseinheiten mit Uhrhaltefedern zu verteilen. Damit erreichen Sie eine ausgewogene Belastung des Gerätes während des Betriebes und erhöhen damit die Lebensdauer von Verschleißteilen.

Ist das Bestücken beendet, drehen Sie die Sternschraube wieder bis zum Anschlag leicht fest. Achten Sie vor dem Einschalten darauf, dass das Gerät mit den drehenden Teilen nicht zu dicht an einer Wand steht oder Gegenstände in den Rotationsbereich der Uhrhaltefedern geraten. Es könnten nicht nur das Gerät sondern auch Ihre wertvollen Uhren beschädigt werden. Beim Abnehmen der Uhren gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einsatz und Bestückung von Uhren-Gehäusespannern

Wollen Sie an Stelle von Uhrhaltefedern die ebenfalls lieferbaren Gehäusespanner einsetzen, so sind diese entweder bereits auf Kundenwunsch ab Werk montiert oder lassen sich einfach gegen die Uhrhaltefedern austauschen.

Wünschen Sie die Feder selbst auszutauschen, so lösen Sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher die im Mittelpunkt der Feder befindliche Schraube und entnehmen Sie diese. Setzen Sie an Stelle der Uhrhaltefeder dann den Gehäusespanner so auf, dass die Schraubenlöcher übereinander passen. Drehen Sie nun die längere mitgelieferte Kreuzschlitzschraube ein und ziehen Sie diese fest.

Jetzt können Sie Uhren ohne Armband durch Auseinanderziehen des Klemmschlittens zwischen den 4 Aufnahmebolzen positionieren. Führen Sie den beweglichen Schlitten mit Hilfe seiner Federkraft behutsam an das Uhrengehäuse heran sodass dieses sicher und fest eingeklemmt ist.

Abhängig von der Gehäuseform sind die Uhren gegebenenfalls etwas vertikal zu drehen, solange bis sie an allen 4 Aufnahmebolzen anliegen. Beim Entnehmen der Uhren verfahren Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge.

Bitte beachten! Halten Sie für das Abnehmen der Uhren vor dem Lösen der Sternschraube das Antriebsrad mit einer Hand fest. Die Antriebseinheit könnte sich bei einseitiger Bestückung mit Uhren selbständig mit Schwung in eine andere Schwerpunktlage drehen.

Betrieb

Schalten Sie nun das Gerät ein, indem Sie den Wippschalter in die gewünschte Drehrichtung drücken (I oder II). Das Gerät dreht mit einer Rotationsgeschwindigkeit von 4 Umdrehungen pro Minute (UpM). Testreihen mit Automatikuhren namhafter Hersteller haben ergeben, dass der Bewegungsablauf der drehenden Uhren allen physisch möglichen Armbewegungen entspricht.

Ein Umschalten der Drehrichtung ist jederzeit direkt möglich. Die Laufzeit des Gerätes kann an Stelle des manuellen Ein- und Ausschaltens auch über eine handelsübliche Zeitschaltuhr gesteuert werden.

Der Antrieb des Gerätes ist so konstruiert, dass sich beim Eingreifen in die Rotation der Uhrhaltefedern der jeweilige Antriebsarm blockieren lässt ohne dass etwas oder jemand zu Schaden kommt (Kupplungseffekt). Selbst das Blockieren der Antriebsscheibe löst lediglich ein Stoppen oder Reversieren des Antriebsmotors aus. Ein dauerhaftes Blockieren wirkt sich jedoch nachteilig auf die Lebensdauer des Gerätes aus.

Reinigung und Wartung

Reinigen Sie das Gerät ohne Lösungsmittel oder scharfe Reinigungsmittel sondern verwenden Sie nur ein weiches feuchtes Tuch.

Aufgrund der direkten Kraftübertragung des Antriebsmotors, der sich tausendfach in schwierigster Umgebung bewährt hat, ist das Gerät grundsätzlich wartungsfrei. Sollten Verschleiß- oder Ersatzteile benötigt werden, so verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.

Bitte öffnen Sie nicht das Motorengehäuse auf der Rückseite des Antriebes. Es sind dort stromführende Anschlüsse enthalten.

Folgende Verschleißteile können auf Wunsch vom Anwender einfach und sicher getauscht werden:

- Drei O-Ringe am Antriebsarm der Uhrhaltefedern.
- Kleiner O-Ring an der Unterseite des Antriebsarmes.
(Die obigen Artikel sind als Set unter der Art.Nr.: 903 618 bestellbar)
- Uhrhaltefedern Stahl mit Zellgummiauflage (Art. Nr.: 127 001 022)
- Uhrhaltefeder gummiert (Art. Nr.: 127 001 502)
- Uhren-Gehäusespanner (Art. Nr.: 127 001 501)
- Zellgummiauflage der Uhrhaltefedern (Art.Nr.: 903 613)

Der Tausch dieser aufgeführten Teile kann individuell abhängig von der Gesamtbetriebszeit erforderlich werden. Ist ein Austausch der O-Ringe am Antriebsarm erforderlich, so gehen Sie bei der Demontage und Montage wie folgt vor (siehe auch Abb. „Demontage und Montage des Antriebsarmes mit Uhrhaltefedern“).

Schalten Sie das Gerät ab, stecken Sie es aus und nehmen Sie aus Sicherheitsgründen sämtliche Uhren von den Uhrhaltefedern.

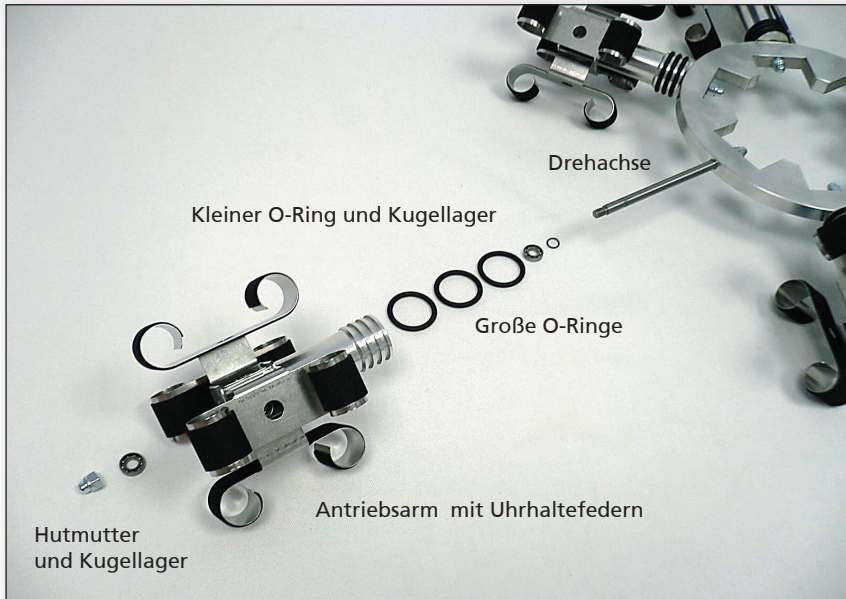
Schrauben Sie die Sternschraube an der Frontscheibe ab, entnehmen Sie die Unterlegscheibe und ziehen Sie die Antriebsscheibe von der Achse. Ziehen Sie dann das Antriebsrad mit den 3 (6) Antriebsarmen vom großen Kugellager ab und legen Sie es behutsam auf eine Arbeitsfläche.

Lösen Sie nun mit einem Schraubenschlüssel der Größe 10 die Hutmutter am äußeren Ende des Antriebsarmes für die Uhrhaltefedern. Schrauben Sie diese komplett ab und ziehen Sie dann den Antriebsarm mit Uhrhaltefedern von der Drehachse. Achten Sie darauf, dass die beiden kleinen Kugellager an Ihrer vorgesehenen Position verbleiben.

Nun lassen sich die drei O-Ringe einfach mit den Fingern aus ihrer Positionsrille herausdrücken. Bitte entfernen Sie immer alle drei O-Ringe je Antriebsarm, um mit den neuen eine zuverlässige Antriebskraft übertragen zu können. Schieben Sie nach Entfernen aller O-Ringe nun die neuen O-Ringe wieder in die dafür vorgesehene Position. Achten Sie darauf, dass die O-Ringe rundum in ihrer Positionsrille liegen.

Entnehmen Sie dann am unteren Ende den kleinen O-Ring und setzen dafür den im Set mitgelieferten neuen ein. Schieben Sie dann, wie abgebildet, den Antriebsarm wieder über die Achse (achten Sie wiederum auf die kleinen Kugellager) und schrauben Sie die Hutmutter mit leichter Kraft wieder fest.

Ihr Uhrenbeweger ist wieder betriebsbereit.



Demontage und Montage des Antriebsarmes mit Uhrhaltefedern.

Störungsbeseitigung

- Der Uhrenbeweger dreht sich nach dem Einschalten nicht:
 - *Gerät ist nicht eingesteckt oder es ist keine Spannung an der Steckdose.*
 - *Die Sternschraube an der Antriebsscheibe (Frontscheibe) ist nicht festgezogen.*
- Einer oder mehrere Antriebsarme drehen sich (zeitweise) nicht:
 - *Die großen O-Ringe an einem oder mehreren Antriebsarmen sind verschlissen und müssen getauscht werden.*
 - *Ein Gegenstand ragt in den Rotationsbereich des Uhrenbewegers.*
 - *Ölige oder fettige Rückstände an den großen O-Ringen oder auf der Antriebsscheibe oder dem Antriebsrad.*